

**Emil Strauß, Verlag in Bonn.**

# Die Welträthsel.

Gemeinverständliche Studien über Monistische Philosophie.

Von

**Ernst Haeckel,**

Dr. philos., Dr. med., Dr. jur., Dr. scient., Professor an der Universität Jena.

Vierte, unveränderte Auflage.

Achtes bis zehntes Tausend.

Mit einem Bildnisse des Verfassers in Lichtdruck.

VIII und 473 Seiten gr. 8°.

Preis geheftet 8 *M.*, elegant gebunden 9 *M.*

—\*—

Den zahlreichen Angriffen, die das epochemachende Werk von seiten zünftiger Gelehrter erfahren hat, schließt sich neuerdings eine eingehende Abhandlung in den Preussischen Jahrbüchern Juli 1900 an, in der Friedrich Paulsen, Professor der Philosophie an der Universität Berlin, mit dem Aufwande großer Gelehrsamkeit das Werk mit nichts zu wünschen lassender Deutlichkeit von A—Z verurteilt und sich ins Herz des deutschen Volkes hinein schämt, daß ein solches Buch geschrieben, gedruckt, gelesen und geglaubt werden konnte. Herr Professor Paulsen mag in vielen Dingen recht haben, er übersieht nur, daß Haeckel sich überhaupt nicht an die weisen Meister, sondern an das deutsche Volk wendet, daß sein Buch dem Bedürfnisse des Volkes nach Aufklärung vortrefflich entspricht und so gewaltig wirkt durch den Zauber der Persönlichkeit, der aus jeder Zeile dem Leser entgegentritt.

Daß die von Haeckel gegebene Weltanschauung in allem Wesentlichen dem menschlichen Wissen der Gegenwart entspricht (auf einzelnes kommt es gar nicht an), vernünftig, und plausibel ist, wird jeder Unbefangene zugeben müssen. Die korrekte Schulweisheit in allen Ehren, da wo sie hingehört! Wer aber auf dem Markte wirken will, der muß vor allem eine Persönlichkeit einzusetzen haben. Revolutionen auf geistigem Gebiete haben stets nur Feuergeister, niemals Schulmeister zuwege gebracht. Die Reformation hat die machtvolle, derbe Persönlichkeit Luthers und nicht der korrekte Professor Melanchthon gemacht; sie ist geworden trotz des Entsetzens eines Erasmus, des Gelehrtesten der Gelehrten der damaligen Zeit. Es thut dem deutschen Volke dringend not, aus der mattherzigen Halbheit und Unwahrhaftigkeit gewaltsam herausgerissen zu werden. Vielleicht gelingt es Haeckel, beim besseren Teile des deutschen Volkes hierin Wandel zu schaffen, dann soll sein Buch gepriesen sein trotz der Mängel, die ihm anhaften.

Die entsetzten Proteste der zünftigen Gelehrten der Loofs, Paulsen und Konsorten werden seinen Siegeslauf aber gewiß nicht aufhalten.

Bonn, Juli 1900.

Emil Strauß, Verlag.

Firmen, mit denen ich in Rechnung stehe, kann ich jetzt Exemplare à cond. liefern. D. D.

Ⓛ

## Fehsenfelds Romansammlung

Soeben erschien:

Band XI

# Fräulein Eulalias grässliches Abenteuer

von

Curt Abel-Musgrave

broschiert 50 Pf. ord., 35 Pf. no., 30 Pf. bar } Freiemplare 11/10, Einbände à 20 Pf.  
gebunden 75 Pf. ord., 55 Pf. no., 50 Pf. bar }  
500 Bände (I—II gemischt) mit 50% Rabatt, Einbände à 20 Pf.

Freiburg (Baden) 16. Juli 1900

Friedrich Ernst Fehsenfeld.